

	<b>Anfragen-Nr.</b>	
	<b>AF-0120/2020</b>	

# Anfrage

Herr Patrick Wieschke  
Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion

<b>Betreff</b>
<b>Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion - Stellplatzbedarf am „O1“</b>

## I. Sachverhalt

Im Entwurfskonzept zur Umnutzung des ehemaligen Fabrikgebäudes „Bau O1“ (AWE) wird von circa 100 Parkplätzen auf dem Grundstück, circa 250 auf dem benachbarten Grundstück und „weiteren möglichen“ Parkplätzen in der Umgebung ausgegangen. Die Hallenfläche soll 1.930qm betragen und je nach Nutzungsart soll die Halle bis zu 4.000 Besucher fassen. In anderen Thüringer Städten, z.B. der kreisfreien Stadt Weimar, gibt es gemäß Vollzugsbekanntmachung zur Thüringer Bauordnung Richtzahlen für den Stellplatzbedarf bei Bauvorhaben. Hier wird der Stellplatzbedarf anhand der Hallenfläche und / oder der Besucherplätze ermittelt. Ein konkreter Stellplatzbedarf für die Halle unter Beachtung aller vorgesehenen Nutzungsarten wurde bislang nicht ermittelt.

## II. Fragestellung

1. Von welchem Stellplatzbedarf gehen Stadtverwaltung und Planer vor dem Hintergrund aller vorgesehenen Nutzungsarten derzeit aus?
2. Welche Richtwerte für die Ermittlung des Stellplatzbedarfes finden in Eisenach bzw. in diesem Fall Anwendung?
3. Auf welchem Nachbargrundstück sollen wo circa 250 weitere Stellplätze entstehen und sind damit weitere derzeit unberücksichtigte Kosten verbunden? Wenn Ja, welche?
4. Wurde sich für die Schaffung von Stellplätzen bereits mit derzeitigen Nutzern des Areals, wie der benachbarten Autovermietung, ins Benehmen gesetzt und diese vom künftigen bzw. wahrscheinlichen Wegfall ihrer Stellflächen informiert? Wenn Ja, wurden Alternativen angeboten? Wenn Nein, warum nicht?
5. Von wie vielen nutzbaren Stellplätzen in der Umgebung, z.B. Parkplatz Karl-Marx-Straße, gehen Stadtverwaltung und Planer vor dem Hintergrund ihrer Auslastung aus und wo sollen sich diese außer beim genannten Parkplatz befinden?

Herr Patrick Wieschke  
Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion



# EISENACH

## DIE WARTBURGSTADT

Stadtverwaltung • Postfach 101462 • 99804 Eisenach • Amt: 01.6

BÜRO STADTRAT

Herr Patrick Wieschke  
Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum  
09.10.2020

### Beantwortung der Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion - Stellplatzbedarf am „O1“ 0120/2020)

(AF-

Ich beantworte Ihre Anfrage wie folgt:

zu 1.

Für Sportstätten werden je 250 m<sup>2</sup> Sportfläche und je 10 – 15 Besucherplätze ein Stellplatz gefordert, d. h. 8 Stellplätze werden aufgrund der Sportfläche (1.932 m<sup>2</sup>) gefordert und 266 Stellplätze aufgrund der Besucherplätze (ca. 4.000).

zu 2.

Die Thüringer Bauordnung und die gültigen Satzungen der Stadt Eisenach finden Anwendung.

zu 3.

Das Entwurfskonzept zeigt auf Seite 9 eventuell mögliche Stellplätze in der Anzahl von 250. Diese Stellplätze sind nicht Teil des Konzeptes und der Kostenprognose.

zu 4.

Nein, die Stellplatzkonzeption ist Inhalt der nächsten Projektgruppensitzung.

zu 5.

Im Parkhaus Am Markt stehen ca. 160 und im City-Parkhaus ca. 60 öffentliche Stellplätze zur Verfügung. Auf der städtischen Fläche des Parkplatzes Karl-Marx-Str. stehen ca. 20 Stellplätze zur Verfügung.

gez. Katja Wolf

Stadtverwaltung, Markt 1, 99817 Eisenach

#### Sprechzeiten:

Mo 9:00 – 12:00 Uhr  
Di 9:00 – 12:00 Uhr | 14:00 – 15:30 Uhr  
Mi geschlossen  
Do 9:00 – 12:00 Uhr | 14:00 – 18:00 Uhr  
Fr 9:00 – 12:00 Uhr

Bürgerbüro Eisenach, Markt 22, 99817 Eisenach  
buergerbueero@eisenach.de

#### Sprechzeiten:

Mo 8:00 – 16:00 Uhr	Do 7:00 – 18:00 Uhr
Di 8:00 – 18:00 Uhr	Fr 8:00 – 16:00 Uhr
Mi 8:00 – 13:00 Uhr	Sa 9:00 – 12:00 Uhr

Telefonzentrale: 03691 - 670-800  
www.eisenach.de | info@eisenach.de

#### Bankverbindung:

Wartburg-Sparkasse  
IBAN: DE57 8405 5050 0000 0020 03  
SWIFT-BIC: HELADEF1WAK

Gläubiger ID: DE7503300000076704

Unverschlüsselter E-Mail Verkehr ist keine rechtssichere Kommunikation im Sinne des Datenschutzes. Nutzen Sie zur Übermittlung personenbezogener Daten den Postweg oder eine angemessene Form der E-Mail Verschlüsselung.

Die elektronische Erreichbarkeit eröffnet keinen Zugang für die Übermittlung von elektronischen Dokumenten nach § 3a VwVfG, § 3a ThürVwVfG, § 36a SGB I und § 87a AO.

Oberbürgermeisterin